



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 377/15

Federführung:
FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:
Piepkorn, Maria
Datum:
28.09.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	21.10.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Mittagessen an Schulen
Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug:

Anlagen: Anlage 1 Gebuchte Essen pro Tag
Anlage 2 Essenspreise
Anlage 3 Bildungs- und Teilhabepaket für das Mittagessen
Anlage 4 Caterer und Verpflegungssysteme

Sachverhalt/Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde die Essensversorgung für Schülerinnen und Schüler stetig ausgebaut, so dass mit Ausnahme der Schulkinder der Eberhard-Ludwig-Schule allen Schülerinnen und Schülern an Ludwigsburger Schulen ein warmes Mittagessen in einer Schulmensa angeboten werden kann. Die Schulkinder der Eberhard-Ludwig-Schule können ab dem Schuljahr 2016/17 in der Mensa, die derzeit in den Räumen der Hirschbergschule entsteht, ebenfalls essen. Die Anzahl der am Essen teilnehmen Kinder nimmt jährlich zu. Inzwischen werden täglich 1709 Schulkinder mit einem Mittagessen versorgt (Anlage 1).

Sofern die räumlichen Voraussetzungen vorlagen, wurde im jeweiligen Schulgebäude eine Mensa eingerichtet. Aus Platzgründen wurde für die Schülerinnen und Schüler der Schlösslesfeldschule und dem Grundschulcampus eine neue Mensa errichtet. Die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule sowie der Justinus-Kerner-Schule, Klassenstufen 5 und 6, essen in der Mensa des CVJM. Es muss damit gerechnet werden, dass die Nachfrage weiter steigt. Mensen mit kleinen Küchen und Speiseräumen (z. B. Grundschule Hoheneck) und die Feuerseemensa stoßen inzwischen an Kapazitätsgrenzen.

An Ludwigsburger Grundschulen wird seit dem Schuljahr 2013/14 ein einheitlicher Beitrag für das Mittagessen in Höhe von 3 € pro Essen erhoben. An weiterführenden Schulen mit eigenen Mensen wurde zum Schuljahr 2015/16 ebenfalls ein einheitlicher Beitrag in Höhe von 3 € pro Essen eingeführt. In der Feuerseemensa und Mensa am Bildungszentrum West kostet das Mittagessen 2,90 € (Anlage 2).

An den Grundschulen wurde gleichzeitig mit der Festsetzung eines einheitlichen Essenspreises eine Essensgeldpauschale eingeführt. Die Eltern buchen das Essen fest für die jeweiligen Wochentage. Die Höhe des Elternbeitrags wurde auf der Grundlage der Anzahl der Schultage berechnet. Der Elternbeitrag wird monatlich vom Konto abgebucht. Der August ist beitragsfrei. Auf

Wunsch der Gemeinschaftsschule wurde die Essensgeldpauschale auch dort eingeführt. Schülerinnen und Schüler, die in der Feuerseemensa und in der Mensa am Bildungszentrum West, essen, können ihr Essen über das Internet oder Terminal an der Schule buchen und mit der Geldkarte mit Speicherchip bezahlen. Die Volks- und Raiffeisenbanken gehen dazu über keine Geldkarten mehr mit Speicherchips auszugeben, so dass dieses System ersetzt werden muss. Für die Werkrealschulkinder existiert so ein System bisher nicht. Bis jetzt erfolgt die Buchung der Essens über das Sekretariat der Schule. Es ist geplant, die Essensbestellung und Bezahlung für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen über ein einheitliches elektronisches System zu organisieren. Der Fachbereich Bildung und Familie prüft momentan, welches System geeignet ist. Die Ausschreibung wird noch 2015 erfolgen.

Familien mit niedrigen Einkommen, d.h. Bezieher von Arbeitslosengeld II, Kindergeldzuschlag und Wohngeld erhalten auf Antrag aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) einen Zuschuss zum Essen, so dass sie pro Essen tatsächlich 1 € bezahlen müssen. Im Schuljahr 2014/15 gewährte das Jobcenter für 265 Schülerinnen und Schüler Leistungen aus dem Bildungs- und Teilnahmepaket für das Mittagessen. Die Verteilung nach Schulen befindet sich in Anlage 3.

An Grundschulen können die Grundschulkinder, die zum Ganztag oder zur Kernzeitenbetreuung angemeldet sind, am Mittagessen teilnehmen. Für die Betreuung in der Mensa ist das Personal der Schulkindbetreuung zuständig. Daher wurden die Essensausgabekräfte der jeweiligen Leitung der Schulkindbetreuung unterstellt.

Zuständig ist für 13 Grundschulmensen und die Feuerseemensa die Stadt Ludwigsburg, für die Mensa an der Grundschule Hoheneck die AWO, für die Mensa im Bildungszentrum West das Sportinternat Ludwigsburg gGmbH und der CVJM für die Mensa in seinen Räumlichkeiten.

Die Mensen werden von verschiedenen Caterern beliefert (Anlage 4). Die Auswahl des Caterers erfolgt in enger Abstimmung mit der jeweiligen Schule. Zurzeit werden die 17 Mensen von 6 verschiedenen Caterern beliefert. Das Essen wird überwiegend warm angeliefert. Zwei Mensen werden mit gekühltem Essen beliefert, welches in der Mensa unmittelbar vor der Ausgabe zu Ende gegart und dann serviert wird (Cook & Chill). Außerdem werden nach Möglichkeit in der Mensa 2 Essen zur Auswahl angeboten. Schulkinder in den Mensen am Berliner Platz, CVJM, Hirschbergschule, Schlösslesfeldschule, Schubartschule, Feuerseemensa und Mensa am Bildungszentrum West können aus 2 Essen auswählen.

Inzwischen nehmen ca. 19 Prozent der Ludwigsburger Schulkinder ihr Mittagessen in der Schulmensa ein. Gesunde Ernährung ist ein zentrales Thema bei der Mittagsverpflegung. Damit an Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Schulen einheitliche Standards in Bezug auf die Qualität des Essens, Verpflegungssysteme, Ausstattung der Küchen usw. umgesetzt werden können, wird ein Qualitätshandbuch für die Kita- und Schulverpflegung erarbeitet.

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Finanzielle Auswirkungen?

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:			EUR
Ebene: Haushaltsplan					
Teilhaushalt		Produktgruppe			
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart					
FinHH: Ein-/Auszahlungsart					
Investitionsmaßnahmen					
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)					
Konsumtiv			Investiv		
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag	

Verteiler:

DI, DII, DIII, 10, 14, 20, R05